



Halbjahresbericht Januar bis Juni 2023

SOLUTIONS FOR A WORLD ON THE MOVE

Umsatz
1.172,6 Mio. EUR

Operatives EBIT
26,9 Mio. EUR

Operative EBIT-Rendite
2,3 %

EK-Quote
20,0 %

Ergebnis nach Steuern
-0,3 Mio. EUR

Free Cashflow
-2,3 Mio. EUR

EBIT
18,5 Mio. EUR

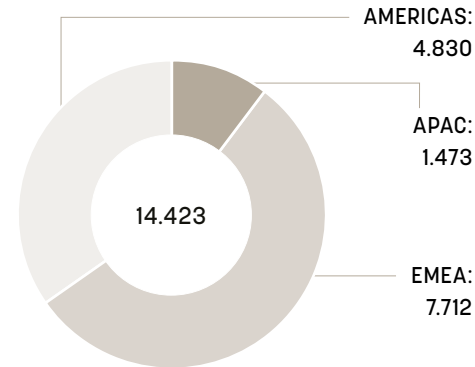
Investitionen
34,2 Mio. EUR

Unternehmensprofil

Die GRAMMER AG mit Sitz in Ursensollen ist in zwei Geschäftsfeldern aktiv: Für die globale Automobilindustrie entwickelt und produziert GRAMMER hochwertige Interieur- und Bediensysteme sowie innovative thermoplastische Komponenten. Für Lkw, Bahnen, Busse und Off-road-Fahrzeuge ist GRAMMER Full-Service-Anbieter von Fahrer- und Passagiersitzen. Aktuell beschäftigt die GRAMMER AG rund 14.500 Mitarbeiter:innen in 19 Ländern weltweit, der Umsatz lag im Jahr 2022 bei rund 2,2 Milliarden Euro. Die GRAMMER Aktie ist im Prime Standard notiert und wird an den Börsen München und Frankfurt sowie über das elektronische Handelssystem Xetra gehandelt.

Mitarbeiter:innen nach Regionen¹

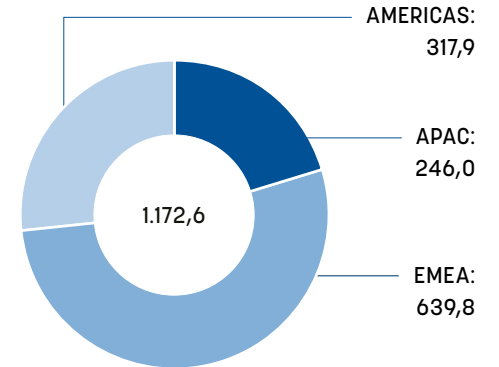
Anzahl Jahresdurchschnitt



¹ Im Durchschnitt waren im Bereich Central Services 408 Mitarbeiter:innen beschäftigt.

Umsatz nach Regionen²

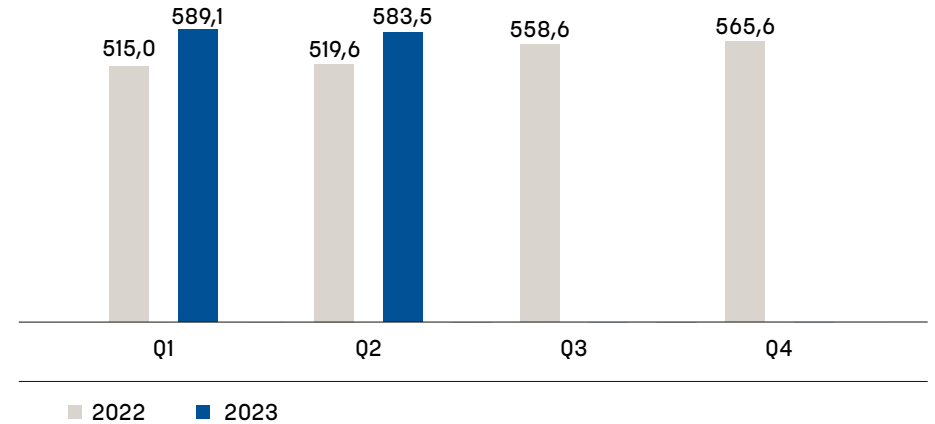
in Mio. EUR



² Der Konsolidierungseffekt des Umsatzes zwischen den Regionen beträgt 31,1 Mio. EUR.

Umsatz nach Quartalen

in Mio. EUR



Operatives EBIT der Regionen

| | | |
|--------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| AMERICAS -23,0 Mio. EUR | EMEA 35,0 Mio. EUR | APAC 29,2 Mio. EUR |
|--------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|

Überblick über die Geschäftsentwicklung

- Weiterhin herausfordernde gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2023; Ende der COVID-19-bedingten Lockdowns in China sorgt im ersten Halbjahr für Wachstum, das allerdings weniger stark ausfällt als ursprünglich erwartet
- Die GRAMMER AG hat im ersten Halbjahr 2023 eine deutlich über dem Vorjahresniveau liegende Ergebnisentwicklung verzeichnet; dabei konnten alle drei Regionen ihr Ergebnis verbessern
- Das EBIT stieg im ersten Halbjahr 2023 deutlich auf 18,5 Mio. EUR (01–06 2022: –12,5 Mio. EUR); beim operativen EBIT verzeichnete GRAMMER ebenfalls einen signifikanten Anstieg auf 26,9 Mio. EUR (01–06 2022: –12,3 Mio. EUR) mit einer operativen EBIT-Rendite von 2,3 % (01–06 2022: –1,2 %)
- Der Umsatz der GRAMMER Gruppe entwickelte sich im Berichtszeitraum ebenfalls positiv und stieg um 13,3 % auf 1.172,6 Mio. EUR (01–06 2022: 1.034,6 Mio. EUR); sowohl die Division Automotive als auch die Division Commercial Vehicles verzeichneten mit 14,6 % bzw. 11,1 % jeweils deutliche Umsatzanstiege
- Mit Blick auf die Regionen haben sich insbesondere in APAC die Ergebnisse verbessert, nachdem die Region im Vorjahr noch stark von COVID-19-bedingten Lockdowns in China, hohen Frachtkosten in Japan und Anlaufkosten für neue Werke belastet gewesen war; der Umsatz nahm im Berichtszeitraum um 38,8 % auf 246,0 Mio. EUR (01–06 2022: 177,2 Mio. EUR) und das operative EBIT um 105,6 % auf 29,2 Mio. EUR (01–06 2022: 14,2 Mio. EUR) zu
- Die Region AMERICAS erzielte mit 317,9 Mio. EUR einen Umsatz auf Vorjahresniveau (01–06 2022: 318,0 Mio. EUR). Das operative EBIT verbesserte sich zwar auf –23,0 Mio. EUR (01–06 2022: –36,0 Mio. EUR), blieb damit allerdings hinter den Erwartungen zurück
- Die Region EMEA entwickelte sich ebenfalls positiv und verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatzanstieg von 10,9 % auf 639,8 Mio. EUR (01–06 2022: 577,0 Mio. EUR); das operative EBIT verbesserte sich um 48,3 % auf 35,0 Mio. EUR (01–06 2022: 23,6 Mio. EUR)
- Grundsätzlich geht die GRAMMER AG allerdings weiterhin davon aus, dass nach dem enorm herausfordernden Geschäftsjahr 2022 auch im laufenden Gesamtjahr 2023 mit Belastungen im Zusammenhang mit den andauernd schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu rechnen ist, insbesondere im Hinblick auf die stark gestiegenen Material-, Energie- und Lohnkosten sowie die voraussichtlich schwache wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland
- Ausblick 2023 bestätigt: Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die GRAMMER Gruppe aufgrund der weiter bestehenden gesamtwirtschaftlichen und branchenseitigen Unsicherheiten einen Umsatz auf Vorjahresniveau von rund 2,2 Mrd. EUR; im Hinblick auf das operative EBIT rechnet GRAMMER trotz der bisher unter den Erwartungen gebliebenen Ergebnissen in der Region AMERICAS mit einer Verdopplung gegenüber dem Vorjahr auf rund 70 Mio. EUR
- Mit Blick auf den weiteren Jahresverlauf rechnet die GRAMMER Gruppe weiterhin mit einer positiven Entwicklung, wobei – wie im Vorjahr – auch 2023 wieder von einer deutlich stärkeren zweiten Jahreshälfte, insbesondere im vierten Quartal, ausgegangen wird

Inhalt

| | | | |
|--------------------------------------------------|----------|-------------------------------------------------------|-----------|
| Dashboard | 2 | B Konzernhalbjahresabschluss | 16 |
| Überblick über die Geschäftsentwicklung | 3 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 17 |
| A Konzernzwischenlagebericht | 5 | Konzern-Gesamtergebnisrechnung | 18 |
| 1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen | 6 | Konzernbilanz | 19 |
| 2. Die wichtigsten Kennzahlen der GRAMMER Gruppe | 7 | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | 21 |
| 3. Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023 | 8 | Konzern-Kapitalflussrechnung | 23 |
| 4. Ertragslage der GRAMMER Gruppe | 8 | C Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss | 25 |
| 5. Entwicklung der Regionen | 10 | D Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS | 36 |
| 6. Vermögens- und Finanzlage | 12 | Finanzkalender 2023/2024 / Kontakt / Impressum | 38 |
| 7. Investitionen | 13 | | |
| 8. Cashflow | 14 | | |
| 9. Mitarbeiter:innen | 14 | | |
| 10. Chancen / Risiken | 15 | | |
| 11. Ausblick | 15 | | |
| 12. Zukunftsgerichtete Aussagen | 15 | | |
| 13. Versicherung der gesetzlichen Vertreter | 15 | | |

A | Konzernzwischenlagebericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft

Der IWF geht in seiner jüngsten Prognose vom Juli 2023 insbesondere vor dem Hintergrund des weiterhin andauernden Kriegs in der Ukraine und der sich daraus ergebenden Folgen von einem deutlich zurückhaltenden Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2023 aus. Zwar war die Gesamtinflation im ersten Halbjahr des laufenden Jahres hauptsächlich aufgrund eines Rückgangs der Preise für Energie rückläufig. Die Kerninflation (bereinigt insbesondere um schwankungsanfällige Preise für Energie und Lebensmittel) blieb aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Auf der anderen Seite führten die Beilegung des Streits um die Schuldenobergrenze in den USA und die Eindämmung der Turbulenzen im Bankensektor dazu, dass der IWF seine aktuelle Prognose gegenüber April 2023 leicht angehoben hat. Für das Jahr 2023 wird mit einem globalen Wachstum von 3,0 % gerechnet, eine Verbesserung um 0,2 Prozentpunkte gegenüber der April-Prognose.

In der Region EMEA rechnet der IWF mit einem deutlich schwächeren Wachstum von 0,9 % für den Euroraum. In Deutschland soll das BIP nach der aktuellen Prognose um 0,3 % sinken, nachdem der IWF im April 2023 von einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,1 % ausgegangen war.

In der Region AMERICAS wird erwartet, dass die Wirtschaftsleistung in den USA um 1,8 % und in Mexiko um 2,6 % steigt. In den USA wirkten sich die Bankenturbulenzen zu Beginn des aktuellen Jahres negativ auf die Konjunktur aus und führten zu einer Verknappung der Kreditvergabe. Dies konnte allerdings im weiteren Jahresverlauf eingedämmt werden. Vor dem Hintergrund der anhaltend restriktiven Geldpolitik ist aber weiterhin mit einem deutlich gebremsten Wirtschaftswachstum in den USA zu rechnen.

Für China, den größten Markt der Region APAC, prognostiziert der IWF ein Wachstum von 5,2 % im Jahr 2023. Nach dem Kurswechsel der chinesischen Regierung hinsichtlich der Null-COVID-Politik konnten die wieder erhöhten wirtschaftlichen Aktivitäten einen positiven Beitrag zum globalen Wirtschaftswachstum leisten. Für das zweite Halbjahr wird allerdings damit gerechnet, dass die Effekte aus der Wiedereröffnung nachlassen.

Rahmenbedingungen Automobilbranche

Im ersten Halbjahr 2023 wurden laut den von S&P Global Mobility veröffentlichten Marktdaten weltweit 11,2 % mehr Fahrzeuge als im Vorjahreszeitraum produziert. Absolut betrug das globale Wachstum in den ersten sechs Monaten 2023 4,4 Mio. produzierte Einheiten. Zu dieser positiven Entwicklung trugen vor allem stabilere Lieferketten bei, die dazu geführt haben, dass die hohen Auftragsbestände nun sukzessive abgearbeitet werden können. Maßgeblich war allerdings auch ein Basiseffekt aus dem Vorjahreszeitraum, der besonders stark von den Folgen der russischen Invasion in der Ukraine und COVID-19-bedingten Produktionsstillständen in China belastet worden war.

Der Großteil der im ersten Halbjahr 2023 produzierten Einheiten entfiel mit 2,1 Mio. auf die Region APAC, was einem Wachstum von 9,9 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 entspricht. Dabei belief sich das Wachstum in China auf 7,0 % oder 0,8 Mio. produzierte Einheiten. Negativ wirkten sich hier die geopolitischen Spannungen rund um den Taiwan-Konflikt, eine Währungsabwertung und die Stagflation in der Region aus. Auf der anderen Seite konnten in China das Exportgeschäft und die Produktion sogenannter New Energy Vehicles ausgeweitet werden.

Die Region EMEA verzeichnete im ersten Halbjahr einen Produktionsanstieg um 13,7 % bzw. 1,2 Mio. Einheiten. Hier verbesserte sich die Versorgung mit Halbleitern im ersten Halbjahr weiter und kurbelte das Produktionswachstum vor dem Hintergrund einer hohen Nachfrage an.

Für die Region AMERICAS zeigen die Daten von S&P Global Mobility in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 ein Wachstum von 11,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auch hier trugen vor allem Verbesserungen in den Lieferketten und die leichte Erholung auf dem Markt für Halbleiter zum Wachstum bei.

Rahmenbedingungen Commercial Vehicles

Im Bereich der Nutzfahrzeuge geht S&P Global Mobility von einem Anstieg des weltweiten Produktionsvolumens im ersten Halbjahr 2023 von 14,3 % aus. Wie auch auf dem Pkw-Markt begünstigte insbesondere die Erholung der zuletzt angespannten Lieferketten das Wachstum der Lkw-Produktion.

Die Region AMERICAS verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung der Produktion um 11,0 % bzw. 0,04 Mio. Einheiten. Die Rezessionsangst ließ in der Region langsam nach und die Nachfrage war daher stärker als ursprünglich erwartet.

In der Region APAC belief sich der Anstieg der Produktion im ersten Halbjahr des Jahres 2023 auf 15,4 %. Damit stiegen die produzierten Einheiten im Vorjahresvergleich um rund 0,1 Mio. Allein in China wurden davon annähernd 0,06 Mio. Einheiten produziert – ein Anstieg um 18,8 % im Vergleich zum ersten Halbjahr des vergangenen Jahres. Dies ist insbesondere noch auf die Erholung nach der Aufhebung der Null-COVID-Politik zurückzuführen.

Für die Region EMEA vermeldete S&P Global Mobility in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres einen Anstieg der Produktionszahlen von 14,9 %. Die Preise für Rohstoffe lagen hier im ersten Halbjahr zwar immer noch auf einem insgesamt hohen Niveau, haben aber die Höchststände aus dem Jahr 2022 wieder unterschritten.

2. Die wichtigsten Kennzahlen der GRAMMER Gruppe

Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS GRAMMER Gruppe

in Mio. EUR

| | 01-06 2023 | 01-06 2022 | 01-12 2022 |
|------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Konzernumsatz | 1.172,6 | 1.034,6 | 2.158,8 |
| Umsatz EMEA | 639,8 | 577,0 | 1.131,4 |
| Umsatz AMERICAS | 317,9 | 318,0 | 672,5 |
| Umsatz APAC | 246,0 | 177,2 | 426,7 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | |
| EBITDA | 59,6 | 30,9 | 117,4 |
| EBITDA-Rendite (in %) | 5,1 | 3,0 | 5,4 |
| EBIT | 18,5 | -12,5 | -45,0 |
| EBIT-Rendite (in %) | 1,6 | -1,2 | -2,1 |
| Operatives EBIT | 26,9 | -12,3 | 35,5 |
| Operative EBIT-Rendite (in %) | 2,3 | -1,2 | 1,6 |
| Ergebnis vor Steuern | 5,0 | -16,2 | -62,8 |
| Ergebnis nach Steuern | -0,3 | -25,5 | -78,6 |

in Mio. EUR

| | 30.06.2023 | 30.06.2022 | 31.12.2022 |
|-------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanz | | | |
| Bilanzsumme | 1.441,9 | 1.511,4 | 1.444,6 |
| Eigenkapital | 289,1 | 374,9 | 301,1 |
| Eigenkapitalquote (in %) | 20,0 | 24,8 | 20,8 |
| Nettoverschuldung | 446,3 | 481,6 | 429,3 |
| Gearing (in %) | 154,4 | 128,5 | 142,6 |
| | 01-06 2023 | 01-06 2022 | 01-12 2022 |
| Kapitalflussrechnung | | | |
| Investitionen (ohne Finanzanlagen) | 34,2 | 33,4 | 91,0 |
| Abschreibungen | 41,1 | 43,4 | 162,4 |
| Free Cashflow | -2,3 | -45,2 | 31,3 |
| Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt) | 14.423 | 14.003 | 14.044 |

| | 30.06.2023 | 30.06.2022 | 31.12.2022 |
|------------------------------------|------------|------------|------------|
| Aktienkennzahlen | | | |
| Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR) | 12,70 | 13,35 | 10,55 |
| Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) | 193,5 | 203,4 | 160,8 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | -0,05 | -1,67 | -5,26 |

3. Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023

Der Umsatz der GRAMMER Gruppe lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 bei 1.172,6 Mio. EUR (01–06 2022: 1.034,6 Mio. EUR) und damit 13,3 % bzw. 138,0 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Währungsbereinigt lag der Umsatz 14,9 % über der Vorjahresperiode. Diese positive Entwicklung resultierte insbesondere aus dem Umsatzwachstum in der Region APAC von 38,8 % auf 246,0 Mio. EUR (01–06 2022: 177,2 Mio. EUR), wo ein überdurchschnittlicher Umsatz mit chinesischen OEMs erzielt werden konnte. Die Region war allerdings im Vorjahr noch deutlich von COVID-19-bedingten Lockdowns betroffen. Die Region EMEA erzielte einen Umsatz von 639,8 Mio. EUR (01–06 2022: 577,0 Mio. EUR), was einem Zuwachs von 10,9 % entspricht. In der Region AMERICAS belief sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2023 auf 317,9 Mio. EUR (01–06 2022: 318,0 Mio. EUR) und bewegte sich somit auf Vorjahresniveau.

In der Quartalsbetrachtung lag der Umsatz der GRAMMER Gruppe im zweiten Quartal mit 583,5 Mio. EUR (Q2 2022: 519,6 Mio. EUR) annähernd auf dem Niveau des ersten Quartals 2023 (589,1 Mio. EUR) und um 12,3 % über dem Vorjahreszeitraum. Bereinigt um positive Währungseffekte nahm der Umsatz um 15,3 % auf 599,0 Mio. EUR zu.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der GRAMMER Gruppe erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 deutlich auf 18,5 Mio. EUR (01–06 2022: –12,5 Mio. EUR). Das operative EBIT der GRAMMER Gruppe stieg ebenfalls auf 26,9 Mio. EUR (01–06 2022: –12,3 Mio. EUR), was einer operativen EBIT-Rendite von 2,3 % (01–06 2022: –1,2 %) entspricht. Der Ergebnisanstieg im Vorjahresvergleich ist insbesondere auf den stabileren Geschäftsverlauf in der Region APAC zurückzuführen. Die Region EMEA entwickelte sich wie erwartet ebenfalls positiv. In der Region AMERICAS konnte das Ergebnis ebenfalls verbessert werden, blieb jedoch im ersten Halbjahr hinter den Erwartungen zurück. Zudem belasteten Neuanläufe der Serienproduktion in Mexiko das Ergebnis. Das operative EBIT wurde neben Aufwendungen für Restruktu-

rierungsmaßnahmen in AMERICAS in Höhe von 3,0 Mio. EUR um negative Wechselkurseffekte von 5,4 Mio. EUR bereinigt.

Zudem wirkte sich im ersten Halbjahr 2023 auch die Weitergabe der erheblichen, inflationsbedingten Kostensteigerungen (Material-, Energie-, Transport- und Lohnkosten), die bereits 2022 mit Kunden vereinbart worden war, positiv auf das Ergebnis aus. Auch für die folgenden Quartale sind Verhandlungen mit OEMs geplant, um Kompensationen zu erreichen. Darüber hinaus will das Unternehmen den nachhaltigen Turnaround in AMERICAS, dem heute zweitgrößten Markt, bis 2024 schaffen.

Im Hinblick auf das Turnaround-Projekt „P2P – Path to Profitability“ in dieser Region konnte GRAMMER im ersten Halbjahr insbesondere wichtige Einigungen mit Kunden über signifikante Preisanpassungen erzielen. Ein Werk wurde früher als ursprünglich geplant geschlossen, was bereits im ersten Quartal 2023 zu einer zusätzlichen Ergebnisbelastung führte. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Stabilisierung und Verbesserung der operativen Performance verlangsamten sich allerdings im zweiten Quartal 2023. Die positiven Effekte aus der Restrukturierung blieben damit hinter den Erwartungen zurück. Die Priorität in dieser Region ist es, die Maßnahmen über die kommenden Monate konsequent voranzutreiben und damit die Ergebnisse der Region weiter zu verbessern.

Mit Blick auf den weiteren Jahresverlauf rechnet die GRAMMER Gruppe weiterhin mit einer positiven Entwicklung, wobei – wie im Vorjahr – auch 2023 wieder von einer deutlich stärkeren zweiten Jahreshälfte, insbesondere im vierten Quartal, ausgegangen wird.

4. Ertragslage der GRAMMER Gruppe

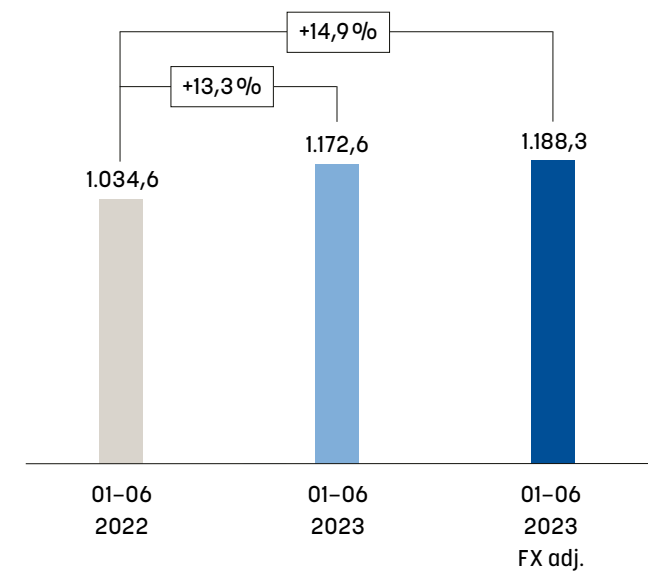
Umsatz der GRAMMER Gruppe

Im ersten Halbjahr 2023 lag der Konzernumsatz der GRAMMER AG bei 1.172,6 Mio. EUR (01–06 2022: 1.034,6 Mio. EUR). Das entspricht einem Anstieg von 13,3 % im Vergleich zum Vorjahreswert. Diese Umsatzentwicklung resultierte insbeson-

dere aus dem Wachstum in den Regionen EMEA um 10,9 % auf 639,8 Mio. EUR (01–06 2022: 577,0 Mio. EUR) und APAC um 38,8 % auf 246,0 Mio. EUR (01–06 2022: 177,2 Mio. EUR), wo der Umsatz im Vorjahr noch deutlich von COVID-19-bedingten Lockdowns betroffen war. In der Region AMERICAS blieb der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 317,9 Mio. EUR unverändert (01–06 2022: 318,0 Mio. EUR).

Ebenso trugen beide Divisionen zur Umsatzsteigerung bei. Die Division Automotive erzielte eine Steigerung der Erlöse um 14,6 % auf 751,7 Mio. EUR, die Commercial-Vehicles-Division wuchs um 11,1 % auf 420,9 Mio. EUR.

Umsatzentwicklung GRAMMER Gruppe (inkl. Währungsbereinigung) in Mio. EUR



Ergebnis der GRAMMER Gruppe

Das EBIT der GRAMMER Gruppe belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf 18,5 Mio. EUR (01-06 2022: -12,5 Mio. EUR). Dabei konnte das Ergebnis in allen drei Regionen gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden: In der Region APAC belief sich das EBIT im ersten Halbjahr auf 28,6 Mio. EUR (01-06 2022: 12,2 Mio. EUR), in EMEA auf 32,1 Mio. EUR (01-06 2022: 25,0 Mio. EUR). In AMERICAS lag das EBIT bei -27,4 Mio. EUR nach -35,9 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2022. Damit konnten insbesondere in APAC im ersten Halbjahr 2023 wieder stabile Ergebnisse erzielt werden, nachdem COVID-19-bedingte Lockdowns in China, hohe Frachtkosten in Japan und Anlaufkosten für neue Werke die Region im Vorjahr noch stark belastet hatten.

Das operative EBIT der Gruppe lag mit 26,9 Mio. EUR und 2,3 % operativer EBIT-Rendite (01-06 2022: -12,3 Mio. EUR und -1,2 % operative EBIT-Rendite) ebenfalls deutlich über dem Vorjahresniveau. Das operative EBIT wurde um Restrukturierungsaufwendungen in AMERICAS in Höhe von 3,0 Mio. EUR und negative Währungseffekte in Höhe von 5,4 Mio. EUR bereinigt.

Das Finanzergebnis der GRAMMER Gruppe in Höhe von -13,6 Mio. EUR (01-06 2022: -3,7 Mio. EUR) ist vor allem durch höhere Finanzaufwendungen geprägt. Außerdem führten Kursschwankungen der Tschechischen Krone, des Brasilianischen Reals, des Japanischen Yens und des US-Dollars im ersten Halbjahr 2023 zu einem niedrigeren Gewinn aus der Fremdwährungsbewertung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Im ersten Halbjahr 2023 wurde ein Ertragsteueraufwand von 5,3 Mio. EUR (01-06 2022: 9,3 Mio. EUR) ausgewiesen bei einem niedrigeren Ergebnis vor Steuern in Höhe von 5,0 Mio. EUR (01-06 2022: -16,2 Mio. EUR). Dies ist vor allem auf den Nicht-Ansatz von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge bei der Tax Group in den USA zurückzuführen.

Das Ergebnis nach Steuern lag im ersten Halbjahr 2023 damit bei -0,3 Mio. EUR (01-06 2022: -25,5 Mio. EUR).

Umsatzentwicklung nach Regionen und Divisionen

in Mio. EUR

| | GRAMMER Gruppe | | | EMEA | | | AMERICAS | | | APAC | | |
|---------------------|----------------|----------------|---------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| | 01-06 2023 | 01-06 2022 | Veränderung | 01-06 2023 | 01-06 2022 | Veränderung | 01-06 2023 | 01-06 2022 | Veränderung | 01-06 2023 | 01-06 2022 | Veränderung |
| Automotive | 751,7 | 655,9 | 14,6 % | 334,8 | 292,7 | 14,4 % | 255,6 | 255,8 | -0,1 % | 169,6 | 114,5 | 48,1 % |
| Commercial Vehicles | 420,9 | 378,7 | 11,1 % | 305,0 | 284,3 | 7,3 % | 62,3 | 62,2 | 0,2 % | 76,4 | 62,7 | 21,9 % |
| Umsatzerlöse | 1.172,6 | 1.034,6 | 13,3 % | 639,8 | 577,0 | 10,9 % | 317,9 | 318,0 | 0,0 % | 246,0 | 177,2 | 38,8 % |

Kurz-Gewinn- und Verlustrechnung GRAMMER Gruppe

in TEUR

| | 01-06 2023 | 01-06 2022 | Veränderung |
|-----------------------------------------------|----------------|----------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 1.172.553 | 1.034.579 | 137.974 |
| Kosten der Umsatzerlöse | -1.051.167 | -968.770 | -82.397 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 121.386 | 65.809 | 55.577 |
| Vertriebskosten | -16.556 | -14.563 | -1.993 |
| Verwaltungskosten | -94.762 | -81.071 | -13.691 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 8.475 | 17.277 | -8.802 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 18.543 | -12.548 | 31.091 |
| Finanzergebnis | -13.579 | -3.662 | -9.917 |
| Ergebnis vor Steuern | 4.964 | -16.210 | 21.174 |
| Ertragsteuern | -5.270 | -9.322 | 4.052 |
| Ergebnis nach Steuern | -306 | -25.532 | 25.226 |

Herleitung operatives EBIT

in Mio. EUR

| | 01-06 2023 | 01-06 2022 | Veränderung |
|--------------------------------------------------|-------------|--------------|-------------|
| EBIT | 18,5 | -12,5 | 31,0 |
| Währungseffekte | 5,4 | -1,8 | 7,2 |
| Kosten für Corona-Schutz- und Handlungsmaßnahmen | 0,0 | 2,0 | -2,0 |
| Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen | 3,0 | 0,0 | 3,0 |
| Operatives EBIT | 26,9 | -12,3 | 39,2 |

5. Entwicklung der Regionen

EMEA

In der Region EMEA verzeichnete GRAMMER im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatz von 639,8 Mio. EUR (01-06 2022: 577,0 Mio. EUR) – ein Anstieg von 10,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatz in der Division Commercial Vehicles trug hierzu mit einem Wachstum von 7,3 % auf 305,0 Mio. EUR (01-06 2022: 284,3 Mio. EUR) bei. Die Division Automotive wuchs im gleichen Zeitraum um 14,4 % oder 42,1 Mio. EUR auf 334,8 Mio. EUR (01-06 2022: 292,7 Mio. EUR).

Das EBIT in der Region EMEA erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 auf 32,1 Mio. EUR (01-06 2022: 25,0 Mio. EUR). Die EBIT-Rendite lag bei 5,0 % (01-06 2022: 4,3 %). In den ersten beiden Quartalen konnte in der Region insbesondere die operative Performance verbessert werden, auch die erzielten Vereinbarungen mit Kunden zur Weitergabe der inflationsbedingten Kostensteigerungen trugen maßgeblich zur Ergebnisentwicklung bei.

Das operative EBIT erhöhte sich ebenfalls auf 35,0 Mio. EUR (01-06 2022: 23,6 Mio. EUR). Die operative EBIT-Rendite stieg entsprechend auf 5,5 % (01-06 2022: 4,1 %). Das operative EBIT wurde um negative Währungseffekte in Höhe von 2,9 Mio. EUR bereinigt.

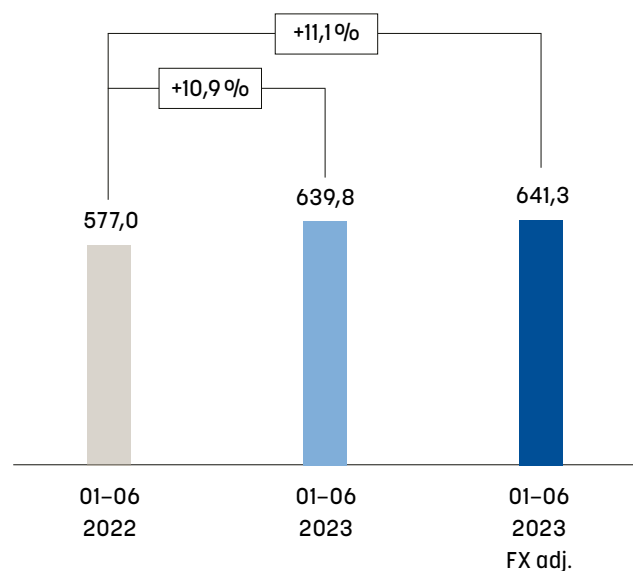
Kennzahlen EMEA

in Mio. EUR

| | 01-06 2023 | 01-06 2022 | Veränderung |
|------------------------------------------|------------|------------|--------------|
| Umsatz | 639,8 | 577,0 | 62,8 |
| EBIT | 32,1 | 25,0 | 7,1 |
| EBIT-Rendite (in %) | 5,0 | 4,3 | 0,7 %-Punkte |
| Operatives EBIT | 35,0 | 23,6 | 11,4 |
| Operative EBIT-Rendite (in %) | 5,5 | 4,1 | 1,4 %-Punkte |
| Investitionen (ohne Finanzanlagen) | 11,5 | 11,3 | 0,2 |
| Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt) | 7.712 | 7.352 | 360 |

Umsatzentwicklung EMEA (inkl. Währungsbereinigung)

in Mio. EUR



AMERICAS

Der Umsatz in der Region AMERICAS lag im ersten Halbjahr 2023 mit 317,9 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (01-06 2022: 318,0 Mio. EUR). Währungsbereinigt lag der Umsatz leicht unter dem Vorjahreswert bei 316,7 Mio. EUR. Der Umsatz in der Division Automotive ging leicht um 0,1% auf 255,6 Mio. EUR zurück (01-06 2022: 255,8 Mio. EUR). Währungsbereinigt lag der Rückgang bei 1,2%. Im Vorjahr waren hier Nachholeffekte aufgrund der Halbleiterknappheit im Jahr 2021 zu verbuchen. In der Division Commercial Vehicles stieg der Umsatz leicht um 0,2% auf 62,3 Mio. EUR (01-06 2022: 62,2 Mio. EUR) und währungsbereinigt um 2,9%, was auch auf inflationsbedingte Preissteigerungen zurückzuführen ist.

Unter anderem aufgrund der hohen Inflation, der weiterhin stark gestiegenen Personalkosten, Schwächen in der operativen Performance, Kosten im Zusammenhang mit einer Werkschließung und Neuanläufen in Mexiko blieb das EBIT in der Region AMERICAS im ersten Halbjahr 2023 mit -27,4 Mio. EUR negativ (01-06 2022: -35,9 Mio. EUR). Darüber hinaus haben sich die positiven Effekte aus den Restrukturierungsmaßnahmen im zweiten Quartal 2023 verlangsamt und blieben damit hinter den Erwartungen zurück. Der Vorjahreszeitraum war belastet durch einmalige Aufwendungen in Höhe von rund 4 Mio. EUR, insbesondere für Sonderfrachten in einem Werk in Mexiko. Die EBIT-Marge verbesserte sich mit -8,6% gegenüber dem Vorjahreswert (01-06 2022: -11,3%).

Das operative EBIT belief sich in den ersten sechs Monaten 2023 auf -23,0 Mio. EUR (01-06 2022: -36,0 Mio. EUR). Die operative EBIT-Marge betrug entsprechend -7,2% und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,1 Prozentpunkte (01-06 2022: -11,3%). Das operative EBIT wurde um Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 3,0 Mio. EUR sowie negative Wechselkurseffekte von 1,4 Mio. EUR bereinigt.

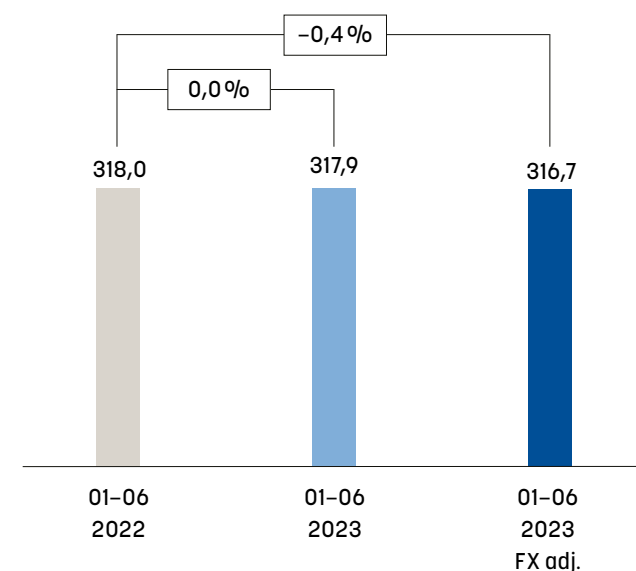
Kennzahlen AMERICAS

in Mio. EUR

| | 01-06 2023 | 01-06 2022 | Veränderung |
|------------------------------------------|------------|------------|--------------|
| Umsatz | 317,9 | 318,0 | -0,1 |
| EBIT | -27,4 | -35,9 | 8,5 |
| EBIT-Rendite (in %) | -8,6 | -11,3 | 2,7 %-Punkte |
| Operatives EBIT | -23,0 | -36,0 | 13,0 |
| Operative EBIT-Rendite (in %) | -7,2 | -11,3 | 4,1 %-Punkte |
| Investitionen (ohne Finanzanlagen) | 9,0 | 9,2 | -0,2 |
| Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt) | 4.830 | 4.761 | 69 |

Umsatzentwicklung AMERICAS (inkl. Währungsbereinigung)

in Mio. EUR



APAC

Der Umsatz in der Region APAC stieg im ersten Halbjahr 2023 um 38,8% auf 246,0 Mio. EUR (01-06 2022: 177,2 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist vor allem auf die Inbetriebnahme des neuen Werks in Hefei im September 2022 sowie auf den Basiseffekt der niedrigeren Vorjahreszahlen zurückzuführen, als die COVID-19-Lockdowns in China und globale Lieferengpässe bei Halbleitern zu deutlich geringeren Kundenabrufen führten. In der Sparte Automotive stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 48,1 % auf 169,6 Mio. EUR (01-06 2022: 114,5 Mio. EUR). Dabei stieg der Umsatz mit den chinesischen OEMs überdurchschnittlich und übertraf im ersten Halbjahr den gesamten Vorjahresumsatz mit diesen Kunden. Auch in der Nutzfahrzeugsparte stieg der Umsatz um 21,9 % auf 76,4 Mio. EUR (01-06 2022: 62,7 Mio. EUR). Hier ist der Anstieg vor allem auf die Einführung einer strengeren Abgasnorm zurückzuführen, die im ersten Halbjahr 2022 einen Einbruch bei den Lkw-Neubestellungen zur Folge hatte.

Das EBIT in der Region APAC verbesserte sich auf 28,6 Mio. EUR (01-06 2022: 12,2 Mio. EUR). Diese positive Entwicklung ist auf Kosteneinsparungsmaßnahmen und Effizienzsteigerungen sowie auf negative Effekte, die den Vorjahreszeitraum belasteten, zurückzuführen. Diese umfassten insbesondere das niedrigere Umsatzniveau auf dem chinesischen Markt infolge der COVID-19-Lockdowns, hohe Frachtkosten in Japan, Anlaufkosten für die neuen Werke in China und neue Produktanläufe. Die EBIT-Marge kletterte um 4,7 Prozentpunkte auf 11,6 % (01-06 2022: 6,9%). Das operative EBIT belief sich auf 29,2 Mio. EUR (01-06 2022: 14,2 Mio. EUR) bei einer operativen EBIT-Marge von 11,9 % (01-06 2022: 8,0 %).

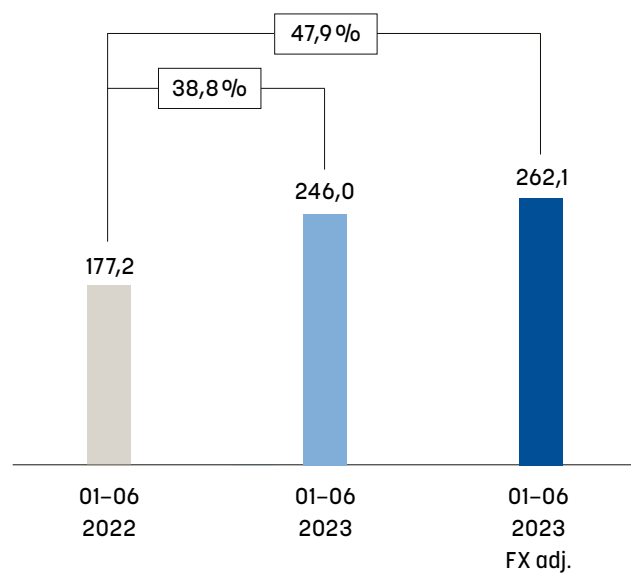
Kennzahlen APAC

in Mio. EUR

| | 01-06 2023 | 01-06 2022 | Veränderung |
|------------------------------------------|------------|------------|--------------|
| Umsatz | 246,0 | 177,2 | 68,8 |
| EBIT | 28,6 | 12,2 | 16,4 |
| EBIT-Rendite (in %) | 11,6 | 6,9 | 4,7 %-Punkte |
| Operatives EBIT | 29,2 | 14,2 | 15,0 |
| Operative EBIT-Rendite (in %) | 11,9 | 8,0 | 3,9 %-Punkte |
| Investitionen (ohne Finanzanlagen) | 8,2 | 7,1 | 1,1 |
| Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt) | 1.473 | 1.483 | -10 |

Umsatzentwicklung APAC (inkl. Währungsbereinigung)

in Mio. EUR



6. Vermögens- und Finanzlage

Kurz-Bilanz GRAMMER Konzern

in TEUR

| | 30.06.2023 | 31.12.2022 | Veränderung |
|-----------------------------|------------------|------------------|---------------|
| Langfristige Vermögenswerte | 763.195 | 768.076 | -4.881 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 678.744 | 676.518 | 2.226 |
| Aktiva | 1.441.939 | 1.444.594 | -2.655 |
| Eigenkapital | 289.066 | 301.108 | -12.042 |
| Langfristige Schulden | 367.841 | 366.408 | 1.433 |
| Kurzfristige Schulden | 785.032 | 777.078 | 7.954 |
| Passiva | 1.441.939 | 1.444.594 | -2.655 |

Die Bilanzsumme der GRAMMER Gruppe blieb zum 30. Juni 2023 nahezu unverändert bei 1.441,9 Mio. EUR (31.12.2022: 1.444,6 Mio. EUR).

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich leicht um 0,6 % bzw. 4,9 Mio. EUR auf 763,2 Mio. EUR (31.12.2022: 768,1 Mio. EUR). Insbesondere die Sachanlagen verringerten sich aufgrund planmäßiger Abschreibungen und Wechselkurseffekten um 3,5 % auf 460,5 Mio. EUR (31.12.2022: 477,3 Mio. EUR). Demgegenüber erhöhten sich die immateriellen Vermögenswerte um 1,0 % auf 147,7 Mio. EUR (31.12.2022: 146,3 Mio. EUR) und die Vermögenswerte aus Kundenverträgen um 21,8 % auf 70,9 Mio. EUR (31.12.2022: 58,2 Mio. EUR).

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten war ein Anstieg von 0,3 % bzw. 2,2 Mio. EUR auf 678,7 Mio. EUR (31.12.2022: 676,5 Mio. EUR) zu verzeichnen. Diese Entwicklung beinhaltet einerseits die umsatzbedingte Erhöhung der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 18,9 % auf 305,3 Mio. EUR (31.12.2022: 256,7 Mio. EUR). Andererseits verringerten sich insbesondere die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen zum 30. Juni 2023 um 30,0 % auf 76,0 Mio. EUR (31.12.2022: 108,6 Mio. EUR) durch die Rückzahlung von kurzfristigen Finanzschulden und aufgrund eines gestiegenen Kapitalbedarfs. Der Anstieg ist sowohl auf eine Erhöhung des Working Capitals als auch auf eine Erhöhung der gezahlten Zinsen zurückzuführen. Die Vorräte gingen ebenfalls um 20,6 Mio. EUR auf 176,8 Mio. EUR zurück (31.12.2022: 197,4 Mio. EUR).

Das Eigenkapital sank zum 30. Juni 2023 um 12,0 Mio. EUR bzw. 4,0 % auf 289,1 Mio. EUR (31.12.2022: 301,1 Mio. EUR). Grund hierfür war das negative sonstige Ergebnis in Höhe von -11,1 Mio. EUR (01-06 2022: 55,4 Mio. EUR) sowie das negative Ergebnis nach Steuern in Höhe von -0,3 Mio. EUR (01-06 2022: -25,5 Mio. EUR). Das sonstige Ergebnis umfasst im Wesentlichen Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen in Höhe von -10,1 Mio. EUR (01-06 2022: 15,3 Mio. EUR) sowie Effekte aus der Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe unter Berücksichtigung der tatsächlichen Steuern in Höhe von -0,5 Mio. EUR (01-06 2022: 7,3 Mio. EUR). Wesentliche versicherungsmathematische Effekte aus der zinsbedingten Anpassung von Pensionsrückstellungen unter Berücksichtigung der latenten Steuern sind im ersten Halbjahr 2023 nicht angefallen, da der Diskontierungszinssatz unverändert auf dem Niveau von Dezember 2022 lag (01-06 2022: 32,2 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote verringerte sich entsprechend um 0,8 Prozentpunkte auf 20,0 % (31.12.2022: 20,8 %).

Die langfristigen Schulden lagen mit 367,8 Mio. EUR (31.12.2022: 366,4 Mio. EUR) mit einem Anstieg von 1,4 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau. Der Erhöhung der langfristigen Finanzschulden um 8,6 Mio. EUR bzw. 5,4 % auf 166,4 Mio. EUR (31.12.2022: 157,8 Mio. EUR) aufgrund der Inanspruchnahme der Tranche D des Konsortialkreditvertrages mit Laufzeit bis 2025 stand ein Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 6,6 Mio. EUR bzw. 10,4 % auf 56,6 Mio. EUR (31.12.2022: 63,2 Mio. EUR) durch die Umgliederung langfristiger Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen in kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 7,9 Mio. EUR bzw. 1,0 % auf 785,0 Mio. EUR (31.12.2022: 777,1 Mio. EUR). Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus der Abnahme der kurzfristigen Finanzschulden um 15,5 Mio. EUR bzw. 5,2 % auf 282,7 Mio. EUR (31.12.2022: 298,2 Mio. EUR) aufgrund der Tilgung kurzfristiger Finanzschulden und der langfristigen Refinanzierung planmäßig getilgter kurzfristiger Finanzschulden. Gegenläufig erhöhten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens um 18,4 Mio. EUR bzw. 6,0 % auf 324,5 Mio. EUR (31.12.2022: 306,1 Mio. EUR). Von dem Anstieg der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 10,3 Mio. EUR bzw. 9,5 % auf 118,5 Mio. EUR (31.12.2022: 108,2 Mio. EUR) entfallen 10,2 Mio. EUR auf Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter:innen aufgrund des Aufbaus der Abgrenzungen für Bonuszahlungen, Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie Abgrenzungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden.

7. Investitionen

Im ersten Halbjahr 2023 überstiegen die Investitionen der GRAMMER Gruppe den Vorjahreswert leicht um 0,8 Mio. EUR. Die Investitionssumme erhöhte sich auf 34,2 Mio. EUR (01-06 2022: 33,4 Mio. EUR).

In der Region EMEA beliefen sich die Investitionen auf 11,5 Mio. EUR und lagen somit leicht über dem Wert des ersten Halbjahres 2022 von 11,3 Mio. EUR. Der Schwerpunkt der Investitionen in der Region lag weiterhin auf Produktneuanläufen im Automotive-Bereich und Ersatzinvestitionen in der Division Commercial Vehicles.

Die Investitionen in der Region AMERICAS sanken leicht auf 9,0 Mio. EUR (01-06 2022: 9,2 Mio. EUR) und entfielen im Wesentlichen auf eine neue Sitz- und Schaumstofflinie für die Erweiterung der Kapazitäten in der Division Commercial Vehicles und eine Presse im Bereich Automotive.

In der Region APAC sind die Investitionen von Januar bis Juni 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,5 % auf 8,2 Mio. EUR (01-06 2022: 7,1 Mio. EUR) gestiegen. Es handelte sich hierbei insbesondere um Investitionen für das Werk in Hefei und das Werk in Ningbo.

Die Investitionen im Bereich Central Services reduzierten sich um 0,3 Mio. EUR auf 5,5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (01–06 2022: 5,8 Mio. EUR). Davon entfielen 0,5 Mio. EUR (01–06 2022: 1,2 Mio. EUR) auf die Fortführung des Digitalisierungsprojekts „Management der Produktlebenszyklen“ und 3,4 Mio. EUR (01–06 2022: 3,3 Mio. EUR) auf aktivierte Entwicklungsleistungen. Bei diesen handelt es sich im Wesentlichen, wie bereits in den Vorjahren, um die längerfristige Entwicklung neuer Sitzgenerationen für den Bereich Commercial Vehicles.

Investitionen

in Mio. EUR

| | 01–06 2023 | 01–06 2022 | Veränderung |
|-----------------------|-------------|-------------|-------------|
| EMEA | 11,5 | 11,3 | 0,2 |
| AMERICAS | 9,0 | 9,2 | -0,2 |
| APAC | 8,2 | 7,1 | 1,1 |
| Central Services | 5,5 | 5,8 | -0,3 |
| GRAMMER Gruppe | 34,2 | 33,4 | 0,8 |

8. Cashflow

Im Zeitraum von Januar bis Juni 2023 verbesserte sich der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit um 38,2 Mio. EUR auf 21,1 Mio. EUR (01–06 2022: -17,2 Mio. EUR). Vor allem das gestiegene Ergebnis vor Steuern und die deutlich geringeren Zahlungsmittelabflüsse aus dem Working Capital im Vergleich zum Vorjahreszeitraum trugen zur Verbesserung bei. Im Working Capital wurde die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte durch den Abbau des Vorratsvermögens und die Zunahme der Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva deutlich überkompensiert. Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich im ersten Halbjahr 2023 um 4,7 Mio. EUR auf -23,3 Mio. EUR (01–06 2022: -28,0 Mio. EUR) und konnte nicht ganz aus dem Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit gedeckt werden. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 sind Investitionen in Leasinggegenstände gemäß IFRS 16 in Höhe von 4,5 Mio. EUR (01–06 2022: 2,4 Mio. EUR) enthalten, die nicht zahlungswirksam sind.

Der Free Cashflow belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf -2,3 Mio. EUR (01–06 2022: -45,2 Mio. EUR) und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -33,9 Mio. EUR (01–06 2022: -4,3 Mio. EUR) und spiegelt die Zahlung von Zinsen und Leasingverbindlichkeiten wider. Dieser lag deutlich unter dem Vorjahreswert, da im ersten Halbjahr 2023 insgesamt Finanzschulden reduziert wurden, während diese im Vorjahreszeitraum aufgebaut wurden.

9. Mitarbeiter:innen

Im ersten Halbjahr 2023 waren bei GRAMMER weltweit durchschnittlich 14.423 (01–06 2022: 14.003) Mitarbeiter:innen beschäftigt. Dies entspricht einem Anstieg von 3,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Davon waren in der Region APAC durchschnittlich 1.473 Beschäftigte (01–06 2022: 1.483), in der Region EMEA durchschnittlich 7.712 Beschäftigte (01–06 2022: 7.352) und in der Region AMERICAS durchschnittlich 4.830 Beschäftigte (01–06 2022: 4.761) tätig.

Mitarbeiter:innen im Durchschnitt

| | 01–06 2023 | 01–06 2022 | Veränderung |
|-----------------------|---------------|---------------|-------------|
| EMEA | 7.712 | 7.352 | 360 |
| AMERICAS | 4.830 | 4.761 | 69 |
| APAC | 1.473 | 1.483 | -10 |
| Central Services | 408 | 407 | 1 |
| GRAMMER Gruppe | 14.423 | 14.003 | 420 |

10. Chancen / Risiken

Die Chancen und Risiken, auf die im Lagebericht des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2022 hingewiesen wurde und die dort umfassend beschrieben wurden, bestehen aus heutiger Sicht weiter.

Lokal operierende Teams analysieren die Lage am Markt sowie die der Kunden und Lieferanten kontinuierlich und schlagen dem Management konkrete Maßnahmen vor, sobald Handlungsbedarf besteht. Zudem wird auch die Entwicklung der (Roh-)Materialpreise und der Energiepreise sowie die globale Liefersituation beobachtet, um frühzeitig auf sich ändernde Bedingungen reagieren zu können.

11. Ausblick

Am 13. Februar 2023 hat GRAMMER die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht. Diese Prognose gilt weiterhin.

Demnach geht die GRAMMER AG davon aus, dass nach dem enorm herausfordernden Geschäftsjahr 2022 auch im laufenden Gesamtjahr 2023 mit Belastungen im Zusammenhang mit den andauernd schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu rechnen ist. Insbesondere wird erwartet, dass die stark gestiegenen Material-, Energie- und Lohnkosten, das geringe Wirtschaftswachstum – speziell in Deutschland und Brasilien – sowie die weitere Entwicklung hinsichtlich der Versorgungsengpässe mit Halbleitern auch 2023 Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens haben könnten. Hingegen haben sich die Risiken im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie im Vergleich zum Vorjahr reduziert.

Für das laufende Geschäftsjahr 2023 erwartet die GRAMMER Gruppe aufgrund der weiter bestehenden gesamtwirtschaftlichen und branchenseitigen Unsicherheiten einen Umsatz auf Vorjahresniveau von rund 2,2 Mrd. EUR. Im Hinblick auf das operative EBIT rechnet GRAMMER trotz der bisher schwächeren Ergebnisse in der Region AMERICAS mit einer Verdopplung gegenüber dem Vorjahr auf rund 70 Mio. EUR. Mit der deutlich angehobenen Ergebnisprognose berücksichtigt das Unternehmen die bereits eingeleiteten Maßnahmen des Restrukturierungsprojekts P2P in der Region AMERICAS sowie weitere Effizienz- und Kostensenkungsmaßnahmen, deren positive Effekte sich wie im Vorjahr voraussichtlich erst sukzessive im Jahresverlauf entfalten werden.

Entsprechend wird wieder mit einer deutlich stärkeren zweiten Jahreshälfte insbesondere im vierten Quartal 2023 in AMERICAS gerechnet. Allerdings wird die Gesamtjahresprognose weiterhin maßgeblich davon abhängen, in welchem Umfang GRAMMER erneut Einigungen mit seinen Kunden über die Weitergabe der Kostensteigerungen erzielen kann. Mit der avisierten Margensteigerung befindet sich GRAMMER im Plan des im April 2022 vorgestellten Mittelfristausblicks, bis 2025 eine operative EBIT-Marge größer 5 % zu erreichen.

12. Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des GRAMMER Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beziehen sich auf Zeiträume in der Zukunft oder sind durch Begriffe wie „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“ oder ähnliche Begriffe gekennzeichnet. Derartige Aussagen unterliegen

Risiken und Unsicherheiten, die GRAMMER weder kontrollieren noch präzise einschätzen kann, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer:innen, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von GRAMMER weder beabsichtigt, noch übernimmt GRAMMER eine gesonderte Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse nach Veröffentlichung dieses Dokuments anzupassen.

13. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss/-zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

B | Konzernhalbjahresabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar – 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

| TEUR | 01-06 2023 | 01-06 2022 |
|---------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 1.172.553 | 1.034.579 |
| Kosten der Umsatzerlöse | -1.051.167 | -968.770 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 121.386 | 65.809 |
| Vertriebskosten | -16.556 | -14.563 |
| Verwaltungskosten | -94.762 | -81.071 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 8.475 | 17.277 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 18.543 | -12.548 |
| Finanzerträge | 2.348 | 1.546 |
| Finanzaufwendungen | -20.148 | -13.550 |
| Sonstiges Finanzergebnis | 4.221 | 8.342 |
| Ergebnis vor Steuern | 4.964 | -16.210 |
| Ertragsteuern | -5.270 | -9.322 |
| Ergebnis nach Steuern | -306 | -25.532 |
| Davon entfallen auf: | | |
| Anteilseigner:innen des Mutterunternehmens | -738 | -24.872 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 151 | -1.000 |
| Vergütungsansprüche des Hybriddarlehensgebers | 281 | 340 |
| Ergebnis nach Steuern | -306 | -25.532 |
| Ergebnis je Aktie | | |
| Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR | -0,05 | -1,67 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Januar – 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

| TEUR | 01-06 2023 | 01-06 2022 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Ergebnis nach Steuern | -306 | -25.532 |
| Beträge, die nicht in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen | | |
| In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (-) | 8 | 45.352 |
| Steueraufwand (-) / Steuerertrag | -2 | -13.109 |
| Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen (nach Steuern) | 6 | 32.243 |
| Summe der Beträge, die nicht in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden | 6 | 32.243 |
| Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden | | |
| Gewinne / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen | | |
| In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (-) | -10.123 | 15.276 |
| Gewinne / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen (nach Steuern) | -10.123 | 15.276 |

| TEUR | 01-06 2023 | 01-06 2022 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| Gewinne / Verluste (-) aus der Absicherung von Cashflow Hedges | | |
| In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (-) | 2.689 | 425 |
| Zuzüglich / abzüglich (-) ergebniswirksamer Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung | -3.479 | 338 |
| Steueraufwand (-) / Steuerertrag | 298 | -198 |
| Gewinne / Verluste (-) aus der Absicherung von Cashflow Hedges (nach Steuern) | -492 | 565 |
| Gewinne / Verluste (-) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe | | |
| In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (-) | -642 | 7.856 |
| Steueraufwand (-) / Steuerertrag | 113 | -527 |
| Gewinne / Verluste (-) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe (nach Steuern) | -529 | 7.329 |
| Summe der Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden | -11.144 | 23.170 |
| Sonstiges Ergebnis | -11.138 | 55.413 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | -11.444 | 29.881 |
| Davon entfallen auf: | | |
| Anteilseigner:innen des Mutterunternehmens | -11.756 | 30.478 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 31 | -937 |
| Vergütungsansprüche des Hybriddarlehensgebers | 281 | 340 |

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2023 und 31. Dezember 2022

Aktiva

TEUR

| | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|---------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Sachanlagen | 460.507 | 477.327 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 147.714 | 146.285 |
| At Equity bewertete Beteiligungen | 1.304 | 1.158 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 4.202 | 5.711 |
| Latente Steueransprüche | 42.158 | 41.805 |
| Sonstige Vermögenswerte | 36.381 | 37.554 |
| Vermögenswerte aus Kundenverträgen | 70.929 | 58.236 |
| Langfristige Vermögenswerte | 763.195 | 768.076 |
| Vorräte | 176.823 | 197.386 |
| Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 305.306 | 256.712 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 6.334 | 6.731 |
| Kurzfristige Ertragsteuerforderungen | 2.433 | 2.143 |
| Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen | 76.000 | 108.587 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 54.230 | 48.842 |
| Kurzfristige Vermögenswerte aus Kundenverträgen | 57.618 | 56.117 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 678.744 | 676.518 |
| Bilanzsumme | 1.441.939 | 1.444.594 |

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2023 und 31. Dezember 2022

Passiva

| TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 | TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Gezeichnetes Kapital | 39.009 | 39.009 | Kurzfristige Finanzschulden | 282.657 | 298.160 |
| Kapitalrücklage | 162.947 | 162.947 | Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 324.545 | 306.087 |
| Eigene Anteile | -7.441 | -7.441 | Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 16.647 | 18.671 |
| Gewinnrücklagen | 121.538 | 122.276 | Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 118.542 | 108.207 |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis | -48.005 | -36.987 | Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten | 6.518 | 8.950 |
| Auf die Anteilseigner:innen des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | 268.048 | 279.804 | Rückstellungen | 32.852 | 32.071 |
| Hybriddarlehen | 19.293 | 19.610 | Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Kundenverträgen | 3.271 | 4.932 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 1.725 | 1.694 | Kurzfristige Schulden | 785.032 | 777.078 |
| Eigenkapital | 289.066 | 301.108 | Gesamtsumme Schulden | 1.152.873 | 1.143.486 |
| Langfristige Finanzschulden | 166.404 | 157.807 | Bilanzsumme | 1.441.939 | 1.444.594 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.640 | 1.801 | | | |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 56.611 | 63.211 | | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 408 | 408 | | | |
| Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 117.138 | 117.165 | | | |
| Passive latente Steuern | 22.969 | 23.491 | | | |
| Verbindlichkeiten aus Kundenverträgen | 2.671 | 2.525 | | | |
| Langfristige Schulden | 367.841 | 366.408 | | | |

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2023

TEUR

| | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Eigene Anteile | Cashflow Hedges | Kumuliertes sonstiges Ergebnis | | | Summe | Hybriddarlehen | Anteile ohne beherrschenden Einfluss | Konzern-Eigenkapital |
|----------------------------------------------------------------|----------------------|-----------------|-----------------|----------------|-----------------|--------------------------------|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------|----------------|--------------------------------------|----------------------|
| | | | | | | Fremdwährungsumrechnung | Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe | Vers. mathem. Gewinne u. Verluste aus Leistungsor. Plänen | | | | |
| Stand zum 1. Januar 2023 | 39.009 | 162.947 | 122.276 | -7.441 | 2.438 | 6 | -14.842 | -24.589 | 279.804 | 19.610 | 1.694 | 301.108 |
| Ergebnis nach Steuern | 0 | 0 | -738 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -738 | 281 | 151 | -306 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | -492 | -10.003 | -529 | 6 | -11.018 | 0 | -120 | -11.138 |
| Gesamtes Periodenergebnis | 0 | 0 | -738 | 0 | -492 | -10.003 | -529 | 6 | -11.756 | 281 | 31 | -11.444 |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausschüttung des Vergütungsanspruchs des Hybriddarlehensgebers | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -598 | 0 | -598 |
| Stand zum 30. Juni 2023 | 39.009 | 162.947 | 121.538 | -7.441 | 1.946 | -9.997 | -15.371 | -24.583 | 268.048 | 19.293 | 1.725 | 289.066 |

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2022

| TEUR | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------------------------------------------------|---------------|----------------|----------------|---------------|--------------|---------------|----------------|----------------|----------------|---------------|--------------|----------------|
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis | | | | | | | | | | | | Konzern- |
| | Gezeich- | Kapital- | Gewinn- | Eigene | Cashflow | Fremd- | Netto- | Vers. | | | Anteile ohne | Konzern- |
| | netes | rücklage | rücklagen | Anteile | Hedges | währungs- | investitionen | mathem. | Summe | Hybrid- | beherr- | Eigenkapital |
| | Kapital | | | | | umrechnung | in aus- | Gewinne u. | | darlehen | schenden | |
| | | | | | | | ländische | Verluste aus | | | Einfluss | |
| | | | | | | | Geschäfts- | leistungsor. | | | | |
| | | | | | | | betriebe | Plänen | | | | |
| Stand zum | | | | | | | | | | | | |
| 1. Januar 2022 | 39.009 | 162.947 | 200.534 | -7.441 | 660 | -4.043 | -21.020 | -47.243 | 323.403 | 19.621 | 2.526 | 345.550 |
| Ergebnis nach Steuern | 0 | 0 | -24.872 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -24.872 | 340 | -1.000 | -25.532 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 565 | 15.213 | 7.329 | 32.243 | 55.350 | 0 | 63 | 55.413 |
| Gesamtes Periodenergebnis | 0 | 0 | -24.872 | 0 | 565 | 15.213 | 7.329 | 32.243 | 30.478 | 340 | -937 | 29.881 |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 147 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 147 | 0 | 0 | 147 |
| Ausschüttung des Ver- gütungsanspruchs des Hybriddarlehensgebers | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -648 | 0 | -648 |
| Stand zum | | | | | | | | | | | | |
| 30. Juni 2022 | 39.009 | 162.947 | 175.809 | -7.441 | 1.225 | 11.170 | -13.691 | -15.000 | 354.028 | 19.313 | 1.589 | 374.930 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar – 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

TEUR

| | 01-06 2023 | 01-06 2022 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|----------------|
| 1. Cashflow aus der Geschäftstätigkeit | | |
| Ergebnis vor Steuern | 4.964 | -16.210 |
| Überleitung zwischen Ergebnis vor Steuern und Cashflow aus der Geschäftstätigkeit | | |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf / von Sachanlagen | 36.228 | 36.423 |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf / von Immaterielle(n) Vermögenswerte(n) | 4.898 | 6.971 |
| Gewinn (-)/Verlust aus Anlageabgängen | 301 | 106 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen | 3.175 | 14.604 |
| Finanzergebnis | 13.579 | 3.662 |
| Erhaltene Dividenden von at Equity bewerteten Beteiligungen | 0 | 359 |
| Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva | | |
| Abnahme / Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten | -67.346 | -64.593 |
| Abnahme / Zunahme (-) der Vorräte | 20.563 | -15.492 |
| Abnahme (-) / Zunahme der Rückstellungen und Pensionsrückstellungen | -10.964 | -18.604 |
| Abnahme (-) / Zunahme der Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva | 25.379 | 40.499 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -9.723 | -4.885 |
| Cashflow aus der Geschäftstätigkeit | 21.054 | -17.160 |

| TEUR | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| | 01-06 2023 | 01-06 2022 |
| 2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | |
| Erwerb | | |
| Erwerb von Sachanlagen | -26.043 | -27.570 |
| Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten | -3.609 | -3.519 |
| Abgänge | | |
| Abgänge von Sachanlagen | 2.572 | 778 |
| Abgänge von Immateriellen Vermögenswerten | 0 | 145 |
| Abgänge von Finanzanlagen | 1.401 | 603 |
| Erhaltene Zinsen | 2.348 | 1.546 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -23.331 | -28.017 |
| 3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | |
| Auszahlung des Vergütungsanspruchs des Hybriddarlehensgebers | -598 | -648 |
| Veränderung von Finanzschulden | -5.477 | 17.821 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | -11.775 | -10.200 |
| Gezahlte Zinsen | -16.003 | -11.318 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -33.853 | -4.345 |
| 4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode | | |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 – 3) | -36.130 | -49.522 |
| Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | 4.974 | -406 |
| Finanzmittelfonds zum 1. Januar | 35.549 | 44.357 |
| Finanzmittelfonds zum 30. Juni | 4.393 | -5.571 |
| 5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds | | |
| Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen | 76.000 | 63.274 |
| Kontokorrentkredite (inkl. kurzfr. Verb. aus Factoringverträgen) gegenüber Kreditinstituten | -71.607 | -68.845 |
| Finanzmittelfonds zum 30. Juni | 4.393 | -5.571 |

C | Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

Allgemeine Grundlagen

Die GRAMMER AG hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 und den vorliegenden Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2023 in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses und der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich zum 30. Juni 2023 die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie dieselben Konsolidierungsgrundsätze angewendet, die auch für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 angewandt wurden. Diese Grundsätze und Methoden wurden im Anhang des Konzernabschlusses 2022, der auch im Geschäftsbericht 2022 vollständig veröffentlicht ist, detailliert beschrieben und sind daher zusammen mit dem Halbjahresbericht zu lesen. Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen und enthält alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs des Unternehmens in den Berichtszeiträumen darzustellen. Die im ersten Halbjahr bzw. in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Der Konzernhalbjahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden sämtliche Werte auf tausend Euro (TEUR) gerundet. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Beträge und Prozentangaben nicht genau zu den angegebenen Summen addieren.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind folgende Gesellschaften einbezogen:

2023

| | Inland | Ausland | Gesamt |
|--------------------------------------------------------|----------|-----------|-----------|
| Vollkonsolidierte Gesellschaften (inkl. GRAMMER AG) | 6 | 35 | 41 |
| At Equity einbezogene Gesellschaften | 0 | 2 | 2 |
| Gesellschaften | 6 | 37 | 43 |

In den Konzernabschluss sind neben der GRAMMER AG fünf inländische und 35 ausländische Gesellschaften, die von der GRAMMER AG gemäß IFRS 10 direkt oder indirekt beherrscht werden, einbezogen. Veränderungen im Konsolidierungskreis haben sich im ersten Halbjahr 2023 nicht ergeben. Als at Equity einbezogene Gesellschaften werden das Gemeinschaftsunternehmen GRA-MAG Truck Interior Systems LLC, London (OH), USA (GRA-MAG), ausgewiesen, an dem die GRAMMER AG 50 % der Stimmrechte hält, sowie das assoziierte Unternehmen ALLYGRAM Systems and Technologies Private Limited, Pune, Indien (ALLYGRAM), an dem die GRAMMER AG 30 % der Stimmrechte hält.

Ertragsteuern

Im ersten Halbjahr 2023 ergab sich ein Ertragsteueraufwand von 5,3 Mio. EUR (01–06 2022: 9,3 Mio. EUR). Dabei weicht die Konzernsteuerquote mit 106,2 % deutlich vom deutschen Steuersatz von 28,9 % ab. Dies erklärt sich vor allem dadurch, dass den negativen Vorsteuerergebnissen der US-Gesellschaften keine latenten Steuererträge entgegenstehen, da auf die neu entstandenen steuerlichen Verlustvorträge aufgrund mangelnder Werthaltigkeit keine latenten Steueransprüche gebildet wurden. Zudem fielen im deutschen Organkreis nicht anrechenbare Quellensteuern auf Management Fees an, die an die Tochtergesellschaften verrechnet wurden. Bei den bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen, auf die aktive latente Steuern gebildet wurden, geht der Konzern davon aus, dass ausreichend positives zu versteuerndes Einkommen für die Realisierung zur Verfügung stehen wird. Lediglich bei der in den USA bestehenden Tax Group, einer Einheit in Mexiko, drei Einheiten in China sowie einer Gesellschaft in Belgien unterblieb im ersten Halbjahr 2023 der Ansatz aktiver latenter Steuern aufgrund fehlender wahrscheinlicher Nutzung des steuerlichen Verlustes.

Die aktiven latenten Steueransprüche sind leicht um 0,4 Mio. EUR auf 42,2 Mio. EUR gestiegen. Dies erklärt sich in erster Linie durch den Anstieg der temporären Differenzen in Mexiko aufgrund von Bewertungsunterschieden. Gegenläufig reduzierten sich die latenten Steueransprüche auf Verlustvorträge leicht, da einige Konzerngesellschaften Verlustvorträge nutzen konnten, auf die im Vorjahr latente Steueransprüche gebildet waren.

Der Rückgang der passiven latenten Steuern um 0,5 Mio. EUR auf 23,0 Mio. EUR ist vor allem auf die Reduzierung der temporären Differenzen auf Fremdwährungsdarlehen infolge des gesunkenen US-Dollar-Kurses zurückzuführen.

Finanzschulden

Langfristige Finanzschulden

Die langfristigen Finanzschulden setzen sich wie folgt zusammen:

| TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|------------------------------------|----------------|----------------|
| Schuldscheindarlehen | 77.375 | 84.346 |
| Darlehen | 89.029 | 73.461 |
| Langfristige Finanzschulden | 166.404 | 157.807 |

Die langfristigen Finanzschulden erhöhten sich aufgrund der Inanspruchnahme der Tranche D des Konsortialkreditvertrags mit Laufzeit bis 2025.

Kurzfristige Finanzschulden

Die kurzfristigen Finanzschulden setzen sich wie folgt zusammen:

| TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Schuldscheindarlehen | 8.956 | 2.176 |
| Kontokorrentkredite (inkl. kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Factoringverträgen) ggü. Kreditinstituten | 71.607 | 73.038 |
| Darlehen | 202.094 | 222.946 |
| Kurzfristige Finanzschulden | 282.657 | 298.160 |

Die kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von insgesamt 282,7 Mio. EUR lagen deutlich unter dem Niveau des Jahresabschlusses 2022 (Vj. 298,2 Mio. EUR). Dieser Rückgang resultiert aus Rückzahlungen kurzfristiger Finanzschulden aufgrund planmäßiger Fälligkeit.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals des GRAMMER Konzerns ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung auf Seite 21 dargestellt. Das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklage blieben unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2022. Die Gewinnrücklagen reduzierten sich aufgrund des negativen Ergebnisses nach Steuern des ersten Halbjahres 2023. Das kumulierte sonstige Ergebnis beinhaltet Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen, versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Bewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen, Gewinne/Verluste aus der Absicherung von Cashflow Hedges sowie Gewinne/Verluste aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe einschließlich darauf verrechneter latenter bzw. tatsächlicher Steuern.

Zum 20. April 2023 wurde der Vergütungsanspruch aus dem Hybriddarlehen, bestehend aus aufgelaufenen Zinsen für den Zeitraum 30. März 2022 bis 29. März 2023, in Höhe von umgerechnet 598 TEUR an den Hybriddarlehensgeber, Ningbo Jifeng Auto Parts Co., Ltd., einer Gesellschaft des Ningbo Jifeng Konzerns (dem Mehrheitsaktionär der GRAMMER AG), ausbezahlt. Das im Eigenkapital ausgewiesene Hybriddarlehen zum 30. Juni 2023 mit 19.293 TEUR setzt sich aus dem Hybriddarlehen in Höhe von 19.148 TEUR und den seit dem 30. März 2023 aufgelaufenen Zinsen von 145 TEUR zusammen.

Finanzinstrumente

Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Fair Values sowie Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Der Fair Value eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

| TEUR | | | | | |
|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| | Bewertungs- kategorie nach IFRS 9 | Buchwert 30.06.2023 | Fair Value 30.06.2023 | Buchwert 31.12.2022 | Fair Value 31.12.2022 |
| Aktiva | | | | | |
| Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen | FAAC | 76.000 | 76.000 | 108.587 | 108.587 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | FAAC | 305.306 | 305.306 | 256.712 | 256.712 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | | | | | |
| Darlehen und Forderungen | FAAC | 7.960 | 7.960 | 9.123 | 9.123 |
| Beteiligungen | FVOCI | 27 | 27 | 31 | 31 |
| Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte | FVtPL | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Derivate mit Hedge-Beziehung | n.a. | 2.566 | 2.566 | 3.288 | 3.288 |
| Passiva | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | FLAC | 326.185 | 326.185 | 307.888 | 307.675 |
| Kurz- und langfristige Finanzschulden | FLAC | 449.060 | 449.060 | 455.967 | 424.236 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | FLAC | 263 | 263 | 2.003 | 2.003 |
| Leasingverbindlichkeiten | n.a. | 72.995 | 72.995 | 79.879 | 79.879 |
| Derivate ohne Hedge-Beziehung | FLtPL | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Derivate mit Hedge-Beziehung | n.a. | 18 | 18 | 0 | 0 |

TEUR

| | Bewertungs- kategorie nach IFRS 9 | Buchwert 30.06.2023 | Fair Value 30.06.2023 | Buchwert 31.12.2022 | Fair Value 31.12.2022 |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9: | | | | | |
| Aktiva | | | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten | FAAC | 389.266 | 389.266 | 374.422 | 374.422 |
| Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert | FVOCI | 27 | 27 | 31 | 31 |
| Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert | FVtPL | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Passiva | | | | | |
| Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten | FLAC | 775.508 | 775.508 | 765.858 | 733.914 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert | FLtPL | 0 | 0 | 0 | 0 |

Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

In der folgenden Tabelle werden die quantitativen Angaben zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte und Schulden nach Hierarchiestufen zum 30. Juni 2023 dargestellt:

TEUR

| | Summe | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
|----------------------------------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|
| Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte | | | | |
| Derivative finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Devisentermingeschäfte | 2.566 | 0 | 2.566 | 0 |
| Zinsswaps | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Schulden | | | | |
| Derivative finanzielle Verbindlichkeiten | | | | |
| Devisentermingeschäfte | 18 | 0 | 18 | 0 |
| Zinsswaps | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schulden, für die ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird | | | | |
| Verzinsliche Darlehen | | | | |
| Verpflichtungen aus Mietkaufverträgen | 2.058 | 0 | 2.058 | 0 |
| Kurz- und langfristige Finanzschulden | 449.060 | 0 | 449.060 | 0 |

In der folgenden Tabelle werden die quantitativen Angaben zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte und Schulden nach Hierarchiestufen zum 31. Dezember 2022 dargestellt:

TEUR

| | Summe | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
|----------------------------------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|
| Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte | | | | |
| Derivative finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Devisentermingeschäfte | 3.288 | 0 | 3.288 | 0 |
| Zinsswaps | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Schulden | | | | |
| Derivative finanzielle Verbindlichkeiten | | | | |
| Devisentermingeschäfte | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsswaps | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schulden, für die ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird | | | | |
| Verzinsliche Darlehen | | | | |
| Verpflichtungen aus Mietkaufverträgen | 2.175 | 0 | 2.175 | 0 |
| Kurz- und langfristige Finanzschulden | 424.236 | 0 | 424.236 | 0 |

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie spiegeln die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten wider und sind wie folgt abgestuft:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Marktpreise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit liegen entweder direkt oder indirekt beobachtbare Inputdaten vor, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.

Stufe 3: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

In der Berichtsperiode gab es keine Umgruppierungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2. In Stufe 3 der Bemessungshierarchie haben keine Zuordnungen stattgefunden.

Segmentberichterstattung

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden für die Segmente EMEA, AMERICAS und APAC dargestellt. Die zentralen Posten und die Eliminierungen konzerninterner Transaktionen werden in den Spalten „Central Services“ und „Eliminierungen“ ausgewiesen. Die entsprechenden Erläuterungen zu den Tätigkeitsfeldern sind auch im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 ausgewiesen.

01-06 2023

| TEUR | EMEA | AMERICAS | APAC | Central Services | Eliminierungen | GRAMMER Konzern |
|------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|------------------|----------------|------------------|
| Erlöse aus Verkäufen an externe Kunden | 614.213 | 317.258 | 241.082 | 0 | 0 | 1.172.553 |
| Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten | 25.602 | 598 | 4.893 | 0 | -31.093 | 0 |
| Umsatzerlöse | 639.815 | 317.856 | 245.975 | 0 | -31.093 | 1.172.553 |
| Segmentergebnis (EBIT) | 32.077 | -27.435 | 28.637 | -14.940 | 204 | 18.543 |

01-06 2022

| TEUR | EMEA | AMERICAS | APAC | Central Services | Eliminierungen | GRAMMER Konzern |
|------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|------------------|----------------|------------------|
| Erlöse aus Verkäufen an externe Kunden | 545.144 | 317.457 | 171.978 | 0 | 0 | 1.034.579 |
| Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten | 31.857 | 564 | 5.256 | 0 | -37.677 | 0 |
| Umsatzerlöse | 577.001 | 318.021 | 177.234 | 0 | -37.677 | 1.034.579 |
| Segmentergebnis (EBIT) | 25.025 | -35.873 | 12.214 | -13.359 | -555 | -12.548 |

Informationen über Divisionen

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen zu den Erlösen von externen Kunden der Divisionen des Konzerns:

01-06 2023

TEUR

| Nach Divisionen | Automotive | Commercial Vehicles | Konzern |
|---------------------|----------------|---------------------|------------------|
| Umsätze EMEA | 334.806 | 305.009 | 639.815 |
| Umsätze AMERICAS | 255.545 | 62.311 | 317.856 |
| Umsätze APAC | 169.571 | 76.404 | 245.975 |
| Eliminierungen | -8.228 | -22.865 | -31.093 |
| Umsatzerlöse | 751.694 | 420.859 | 1.172.553 |

01-06 2022

TEUR

| Nach Divisionen | Automotive | Commercial Vehicles | Konzern |
|---------------------|----------------|---------------------|------------------|
| Umsätze EMEA | 292.734 | 284.267 | 577.001 |
| Umsätze AMERICAS | 255.849 | 62.172 | 318.021 |
| Umsätze APAC | 114.476 | 62.758 | 177.234 |
| Eliminierungen | -7.142 | -30.535 | -37.677 |
| Umsatzerlöse | 655.917 | 378.662 | 1.034.579 |

In der Division Automotive ist der GRAMMER Konzern als Zulieferer der Automobilindustrie tätig, er entwickelt und produziert Kopfstützen, Armlehnen, Mittelkonsolen-Systeme, hochwertige Interior-Komponenten und Bediensysteme sowie innovative thermoplastische Lösungen und vertreibt diese an Automobilhersteller sowie deren Systemlieferanten.

Die Division Commercial Vehicles entwickelt und produziert Fahrer- und Beifahrersitze für Lkw, Fahrersitze für Offroad-Nutzfahrzeuge (Traktoren, Baumaschinen und Gabelstapler) sowie Sitze und Sitzsysteme für Bahnen und Busse. In dieser Division ist der GRAMMER Konzern als Zulieferer der Nutzfahrzeugindustrie tätig und vertreibt Fahrer- und Beifahrersitze an Nutzfahrzeughersteller und im Rahmen des Nachrüstgeschäfts. Zudem werden Fahrer- und Passagiersitze an Hersteller von Bussen und Schienenfahrzeugen sowie Bahnbetreiber vertrieben.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die folgende Tabelle enthält die Gesamtbeiträge aus Transaktionen zwischen nahestehenden Unternehmen und Personen zum 30. Juni 2023 und 30. Juni 2022:

| TEUR | | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------|------|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|--|
| Nahestehende Unternehmen und Personen | | Verkäufe an nahestehende Unternehmen und Personen | Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen | Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen | Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen | |
| GRA-MAG Truck Interior Systems LLC | 2023 | 7.201 | 0 | 7.683 | 0 | |
| | 2022 | 7.435 | 0 | 9.971 | 0 | |
| Ningbo Jifeng Auto Parts Co., Ltd. | 2023 | 408 | 3.697 | 337 | 2.591 | |
| | 2022 | 666 | 1.980 | 216 | 2.287 | |
| Jifeng Automotive Interior CZ s.r.o. | 2023 | 1.479 | 71 | 452 | 1 | |
| | 2022 | 733 | 14 | 225 | 0 | |
| Ningbo Jifeng Technology Co., Ltd. | 2023 | 0 | 1.918 | 0 | 632 | |
| | 2022 | 0 | 1.780 | 0 | 811 | |
| Ningbo Jiye Trading Co., Ltd. | 2023 | 0 | 1.537 | 0 | 0 | |
| | 2022 | 0 | 1.705 | 0 | 325 | |
| Tianjin Jifeng Auto Parts Co., Ltd. | 2023 | 0 | 12 | 0 | 6 | |
| | 2022 | 0 | 32 | 0 | 22 | |
| Jifeng Seating (Hefei) Co., Ltd. (ehemals Hefei Jiye Auto Parts Co., Ltd.) | 2023 | 151 | 302 | 10 | 33 | |
| | 2022 | 2.054 | 0 | 462 | 0 | |
| Hefei Jifeng Auto Parts Co., Ltd. | 2023 | 0 | 107 | 0 | 0 | |
| | 2022 | 0 | 92 | 0 | 0 | |
| Shenyang Jifeng Auto Parts Co., Ltd. | 2023 | 0 | 288 | 0 | 13 | |
| | 2022 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Jifeng Seating Shanghai Co., Ltd. | 2023 | 24 | 0 | 0 | 0 | |
| | 2022 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Ningbo Jixin Automotive Technology Co., Ltd. | 2023 | 13 | 0 | 1 | 0 | |
| | 2022 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| ALLYGRAM Systems and Technologies Private Limited | 2023 | 0 | 1.615 | 0 | 242 | |
| | 2022 | 0 | 1.523 | 0 | 99 | |

Die Gesellschaften Jifeng Automotive Interior CZ s.r.o., Česká Lípa, Tschechien, Ningbo Jifeng Technology Co., Ltd., Ningbo City, China, Ningbo Jiye Trading Co., Ltd., Ningbo City, China, und Tianjin Jifeng Auto Parts Co., Ltd., Tianjin, China, Jifeng Seating (Hefei) Co., Ltd., Hefei, China, Hefei Jifeng Auto Parts Co., Ltd., Hefei, China, Shenyang Jifeng Auto Parts Co., Ltd., Shenyang, China, Jifeng Seating Shanghai Co., Ltd., Shanghai, China, Ningbo Jixin Automotive Technology Co., Ltd., Ningbo City, China, werden wie das direkte Mutterunternehmen der GRAMMER AG (Jiye Auto Parts GmbH) von der Ningbo Jifeng Auto Parts Co., Ltd., beherrscht. Mit diesen Unternehmen hat GRAMMER direkte Beziehungen über Warenlieferungen und Dienstleistungen.

Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2023 bestehen Bürgschaften in Höhe von 652 TEUR. Diese wurden vor allem als Erfüllungsbürgschaft für Vertragsverletzungen gewährt.

D | Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS

GRAMMER KONZERN – Quartalsübersicht

Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS

in Mio. EUR

| | Q2 2023 | Q2 2022 | 01-06 2023 | 01-06 2022 | 01-12 2022 |
|------------------------------------|--------------|--------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Konzernumsatz | 583,5 | 519,6 | 1.172,6 | 1.034,6 | 2.158,8 |
| Umsatz EMEA | 311,3 | 287,3 | 639,8 | 577,0 | 1.131,4 |
| Umsatz AMERICAS | 158,4 | 163,9 | 317,9 | 318,0 | 672,5 |
| Umsatz APAC | 128,6 | 88,1 | 246,0 | 177,2 | 426,7 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | |
| EBITDA | 27,5 | 10,6 | 59,6 | 30,9 | 117,4 |
| EBITDA-Rendite (in %) | 4,7 | 2,0 | 5,1 | 3,0 | 5,4 |
| EBIT | 6,8 | -11,3 | 18,5 | -12,5 | -45,0 |
| EBIT-Rendite (in %) | 1,2 | -2,2 | 1,6 | -1,2 | -2,1 |
| Operatives EBIT | 13,0 | -9,8 | 26,9 | -12,3 | 35,5 |
| Operative EBIT-Rendite (in %) | 2,2 | -1,9 | 2,3 | -1,2 | 1,6 |
| Ergebnis vor Steuern | 1,1 | -14,1 | 5,0 | -16,2 | -62,8 |
| Ergebnis nach Steuern | -3,2 | -17,5 | -0,3 | -25,5 | -78,6 |
| Bilanz | | | 30.06.2023 | 30.06.2022 | 31.12.2022 |
| Bilanzsumme | | | 1.441,9 | 1.511,4 | 1.444,6 |
| Eigenkapital | | | 289,1 | 374,9 | 301,1 |
| Eigenkapitalquote (in %) | | | 20,0 | 24,8 | 20,8 |
| Nettoverschuldung | | | 446,3 | 481,6 | 429,3 |
| Gearing (in %) | | | 154,4 | 128,5 | 142,6 |

in Mio. EUR

| | Q2 2023 | Q2 2022 | 01-06 2023 | 01-06 2022 | 01-12 2022 |
|----------------------------------------------------|---------|---------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Kapitalflussrechnung | | | | | |
| Investitionen (ohne Finanzanlagen) | 19,8 | 19,1 | 34,2 | 33,4 | 91,0 |
| Abschreibungen | 20,7 | 21,9 | 41,1 | 43,4 | 162,4 |
| Free Cashflow | -11,0 | -33,2 | -2,3 | -45,2 | 31,3 |
| Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt) | | | 14.423 | 14.003 | 14.044 |
| Aktienkennzahlen | | | 30.06.2023 | 30.06.2022 | 31.12.2022 |
| Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR) | | | 12,70 | 13,35 | 10,55 |
| Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) | | | 193,5 | 203,4 | 160,8 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | | | -0,05 | -1,67 | -5,26 |

Finanzkalender ¹

Wichtige Termine für Aktionäre und Analysten

2023



Veröffentlichung
Quartalsmitteilung
3. Quartal 2023

2024



Analysten- und
Bilanzpressekonferenz



Veröffentlichung
Geschäftsbericht 2023



Veröffentlichung
Quartalsmitteilung
1. Quartal 2024



Veröffentlichung
Halbjahresbericht
Januar bis Juni 2024



Veröffentlichung
Quartalsmitteilung
3. Quartal 2024

Kontakt

GRAMMER AG

Grammer-Allee 2
92289 Ursensollen

Postfach 14 54
92204 Amberg

Telefon 0 96 21 66 0
Telefax 0 96 21 66 31000
www.grammer.com

Investor Relations

Tanja Bücherl
Telefon 0 96 21 66 2113
Telefax 0 96 21 66 32113
E-Mail investor-relations@grammer.com

Impressum

Herausgeber

GRAMMER AG
Grammer-Allee 2
92289 Ursensollen

Erscheinungsdatum

14. August 2023

Konzeption, Umsetzung

IR.on AG, Köln
<https://ir-on.com/>

Bildnachweise

Adobe Stock

¹ Alle Termine sind vorläufige Angaben. Änderungen vorbehalten.

GRAMMER AG

Grammer-Allee 2

92289 Ursensollen

Telefon 0 96 21 66 0

www.grammer.com